



**Österreichischer  
Bundesländer-Arbeitskreis  
Seveso**

**Empfehlung Nr. 4**

**Seveso-Inspektionskatalog für das  
Sicherheitskonzept**



November 2008



## Impressum

Herausgeber:

### **Österreichischer Bundesländer-Arbeitskreis Seveso**

Vorsitz beim Amt der  
Steiermärkischen Landesregierung  
Fachabt. 17B  
Trauttmansdorffgasse 2 , 8010 Graz

Redaktion:

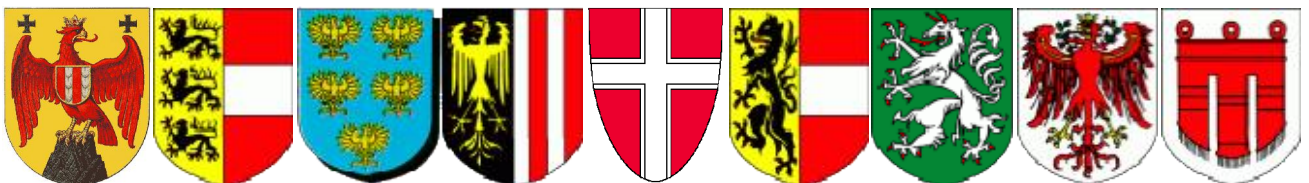
Magistrat Linz  
Umwelt- und Technik-Center  
Hauptstraße 1-5  
4041 Linz

Quelle Titelfoto: Borealis Agrolinz Melamine Linz

Diese Empfehlung wurde erstellt unter Mitwirkung von:

Dipl.-Ing. Armin Heidler	Lebensministerium
Dr. Gerhard Dolenz	Amt der Kärntner Landesregierung, Abt. 15 – Umwelt
Mag. Gerhard Grafeneder	Amt der Steiermärkischen Landesregierung
Dr. Josef Hartl	Amt der Salzburger Landesregierung
Dr. Bernhard Kneidinger	Amt der NÖ Landesregierung
Dipl.-HTL-Ing. Christoph Lechner	Amt der Tiroler Landesregierung
Dipl.-Ing. Alfred Moser	Magistrat der Stadt Linz, Umwelt- und Technik-Center
Dr. Helmut Ruthner	Magistrat Salzburg, Bau- und Feuerpolizeiamt
Dr. Dieter Schiefer	Amt der Oö. Landesregierung, Abt. Umwelt-, Bau- und Anlagentechnik
Ing. Markus Schwarzl	Magistrat Salzburg, Bau- und Feuerpolizeiamt
Dr. Gernot Wurm	Amt der Kärntner Landesregierung

Diese Empfehlung wurde im November 2008 vom Bundesländerarbeitskreis Seveso freigegeben



**Empfehlung  
Nr. 4  
des  
Bundesländer-Arbeitskreises Seveso**

**Seveso-Inspektionskatalog für das  
Sicherheitskonzept**

Die Inspektionsfragen wurden anhand der Anforderungen der Industrieunfallverordnung (IUUV), BGBl. II Nr. 354/2002 aufgebaut.

Der vorliegende Katalog soll im Zuge einer Seveso-Inspektion ein zielgerichtetes, systematisches und einheitliches Vorgehen bei der Prüfung des Sicherheitskonzeptes eines Seveso-Betriebes ermöglichen, erhebt aber keinen Anspruch auf Vollständigkeit. Dieser Katalog stellt eine taugliche Grundlage für einen akkordierten Vollzug der im Abschnitt 8a der GewO 1994 beschriebenen Pflichten der Behörde im Zusammenhang mit der Überprüfung der organisatorischen und managementspezifischen Systeme dar.

*Diese Empfehlung wurde mit großer Sorgfalt erstellt. Dennoch übernehmen der Herausgeber und die Verfasser keine Haftung für die Richtigkeit von Angaben, für die Vollständigkeit sowie für eventuelle Druckfehler. Aus etwaigen Folgen können daher keine Ansprüche gegenüber dem Herausgeber und den Verfassern geltend gemacht werden.*

*Dieses Werk darf nur für nicht-kommerzielle Nutzung vervielfältigt werden.*

# Vorbemerkung

## Der Bundesländer-Arbeitskreis Seveso

Der Bundesländer-Arbeitskreis Seveso ist ein ständiges Sachverständigengremium, welches im Jahre 1992 aus Anlass des Inkrafttretens der „Störfallverordnung“ konstituiert wurde. Zu seinen Aufgaben gehört der Erfahrungsaustausch auf ExpertInnen-Ebene in technisch-praktischen Fragen des Vollzuges des Industrieunfallrechts und der Anlagensicherheit. Zu diesem Zweck werden regelmäßig Berichte und Unterlagen von der internationalen und der EU-Ebene eingeholt, diskutiert und entsprechende Schlussfolgerungen für die österreichische Situation gezogen. Auch die Einladung von internationalen ExpertInnen zu speziellen Themen gehört dazu. Ein weiterer wichtiger Aufgabenbereich ist die Erstellung einheitlicher Richtlinien für den Vollzug, vor allem für die technischen Amtssachverständigen und gegebenenfalls auch die fachliche Beratung einschlägiger Gremien bzw. der zuständigen Ministerien.

Dem Arbeitskreis gehören VertreterInnen der zuständigen Ministerien, der Bundesländer und betroffener Landeshauptstädte an. Der Bundesländer-Arbeitskreis Seveso ist das einzige nationale Gremium, das sich umfassend mit Fragen der Seveso II - Richtlinie auseinandersetzt.

Vorsitzender des Bundesländerarbeitskreises:

Dipl.-Ing. Ernst Simon  
Amt der Steiermärkischen Landesregierung, Fachabt. 17B  
Trauttmansdorffgasse 2, 8010 Graz

Leiter der Arbeitsgruppe „Sicherheitskonzept“:

DI Dr. Helmut Ruthner  
Magistrat Salzburg, Bau- und Feuerpolizeiamt  
Auerspergstraße 7, 5024 Salzburg

## **Inhaltsverzeichnis:**

1. Allgemeines Sicherheitskonzept.....	6
2. Organisation und Personal .....	8
3. Ermittlung und Bewertung der Gefahren bzw. Risiken von Industrieunfällen .....	10
4. Sicheres Betreiben der technischen Anlagen .....	11
5. Sicheres Durchführen von sicherheitstechnisch relevanten betrieblichen Änderungen .....	13
6. Interne Notfallplanung .....	14
7. Begleitende Prüfung der sicherheitstechnisch relevanten Merkmale.....	15
8. Auditierung des Betriebes .....	16

	ja	nein	n.z.
<b>1. Allgemeines zum Sicherheitskonzept</b>			
1.1. Liegt ein Sicherheitskonzept vor? .....	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
1.2. Enthält das Sicherheitskonzept die Gesamtziele und allgemeinen Grundsätze des Betriebsinhabers in sicherheitstechnischer Hinsicht? .....	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
1.3. Sind im Sicherheitskonzept grundsätzliche Festlegun- gen zu folgenden Themenbereichen getroffen (For- malprüfung der Anforderungen gemäß § 3 Abs.1 IUV)? .....	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
1.3.1. Organisation Ausbildung und Schulung in sicherheits- technischer Hinsicht, .....	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
1.3.2. Art und Weise der Ermittlung und Bewertung der Risiken von Industrieunfällen, .....	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
1.3.3. Sicheres Betreiben der technischen Anlagen, .....	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
1.3.4. Sicheres Durchführen von sicherheitstechnisch relevanten betrieblichen Änderungen, .....	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
1.3.5. Vorhandensein einer internen Notfallplanung für Maßnahmen zur Begrenzung der Folgen von Industrieunfällen, .....	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
1.3.6. Begleitende Prüfung aller sicherheitstechnisch relevanten Merkmale und Vergleich dieser Merkmale mit den bezüglich der Sicherheitstechnik festgelegten Gesamtzielen und allgemeinen Grundsätzen im Sinne eines Qualitätsmanagementsystems, .....	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

		ja	nein	n.z.
1.3.7.	Auditierung des Betriebs in regelmäßigen, fünf Jahre nicht überschreitenden Zeitabständen zur Sicherstellung der Konformität der betrieblichen Maßnahmen bezüglich der Sicherheitstechnik mit den festgelegten Gesamtzielen, allgemeinen Grundsätzen, nachweisliche Kenntnisnahme und Bewertung der Ergebnisse durch den Betriebsinhaber) .....	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
1.4.	Ist das Sicherheitskonzept nachweislich von der obersten Führungsebene genehmigt und ist diese in die Verantwortlichkeit einbezogen? .....	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
1.5.	Erfolgt eine regelmäßige Überprüfung und Anpassung des Sicherheitskonzeptes? .....	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
1.6.	Ist das Sicherheitskonzept nachweislich regelmäßiger Gegenstand von Besprechungen der Betriebsorganisation? .....	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
1.7.	Gibt es zusätzlich eigene betriebliche Anweisungen, Handbücher usw. für die Umsetzung des Sicherheitskonzeptes; wenn ja, wie sind diese gestaltet (wie ausführlich sind sie, machen sie einen vollständigen Eindruck, sind die verwendeten Formulierungen verständlich)? .....	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
1.8.	Wird die standortspezifische Umsetzung des Sicherheitskonzeptes entsprechend dokumentiert? .....	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

		ja	nein	n.z.
<b>2.</b>	<b>Organisation und Personal</b> (§ 3 Abs. 1 Z 1 IUV)			
2.1.	Gibt es klare Zuständigkeiten für die Herausgabe von Sicherheitsanweisungen bzw. Ansprechpartner für Sicherheitsfragen? .....	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
2.2.	Sind die Aufgaben und Verantwortungsbereiche des mit der Überwachung der Risiken von Industrieunfällen betrauten Personals festgelegt? .....	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
2.3.	Sind Mittel und Ressourcen für sicherheitstechnische Maßnahmen festgelegt? .....	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
2.4.	Ist eine verantwortliche Person für die Umsetzung und Betreuung des Sicherheitskonzeptes vorhanden? .....	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
2.5.	Wird das Ergebnis bzw. der Erfolg von sicherheitstechnischen Maßnahmen der Belegschaft regelmäßig bekannt gemacht? .....	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
2.6.	Wird das Ergebnis bzw. der Erfolg von sicherheitstechnischen Maßnahmen in Berichten des Unternehmens berücksichtigt? .....	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
2.7.	Ist die erforderliche Qualifikation von Mitarbeitern in sicherheitstechnischer Hinsicht festgelegt? .....	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
2.8.	Wird der Schulungsbedarf systematisch und unter Einbeziehung der Beschäftigten ermittelt? .....	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
2.9.	Wurde das Sicherheitskonzept den Beschäftigten zur Kenntnis gebracht? .....	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
2.10.	Wurde der "Faktor Mensch" bzw. die Berücksichtigung menschlichen Versagens in die Sicherheitsmaßnahmen einbezogen? .....	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>



		ja	nein	n.z.
2.11.	Sind Aufzeichnungen über Schulungsmaßnahmen und deren Inhalt vorhanden? .....	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
2.12.	Gibt es Regeln für die Auswahl und die Behandlung von Subunternehmen (Anm.: im Betrieb tätigen Fremdunternehmen)? .....	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
2.13.	Kann nachgewiesen werden, dass Subunternehmer (Fremdunternehmen) Sicherheitsanweisungen und erforderlichenfalls Trainings erhalten um den Anforderungen des Sicherheitskonzeptes zu entsprechen? .....	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

ja      nein      n.z.

**3. Ermittlung und Bewertung der Gefahren bzw. Risiken von Industrieunfällen (§ 3 Abs. 1 Z 2 IUV)**

3.1. Ist die Ermittlung und Bewertung der Gefahren bzw. Risiken schwerer Unfälle Bestandteil der gesamten sicherheitstechnischen Planung und Auslegung, unter Berücksichtigung von Subunternehmen (Fremdunternehmen) oder Externen (Zivilingenieuren o.ä.)?  
.....

3.2. Kann der Betriebsinhaber seine Bewertungskriterien für die Gefahrenquellen und die Bewertung der Schutzmaßnahmen erklären?  
*(Dies sollte auch die Angabe der verwendeten Methodik einschließen)*  
.....

3.3. Ist durch technische Maßnahmen sichergestellt, dass ein Fehlverhalten des Bedienungspersonals nicht Auslöser eines schweren Unfalls ist?  
.....

3.4. Gibt es besondere Kriterien für die Festlegung von Redundanz, Diversität und Sicherheitsabständen?  
.....

3.5. Werden für die Zuverlässigkeit der sicherheitstechnisch bedeutsamen Komponenten und Systeme besondere Kriterien angewandt?  
.....

3.6. Sind besondere, über die Standardregelwerke hinausgehende, betriebliche Standards für die Bemessung der sicheren Umschließung gefährlicher Substanzen in Anwendung?  
.....

3.7. Gibt es Kriterien zur Fortschreibung der Ermittlung und Bewertung der Gefahren? (Erkenntnisse aus Störfällen und/oder Änderung des Standes der Technik)  
.....

		ja	nein	n.z.
<b>4.</b>	<b>Sicheres Betreiben der technischen Anlagen</b> (§ 3 Abs. 1 Z 3 IUV)			
4.1.	Werden die sicherheitstechnisch relevanten rechtlichen Vorschriften bzw. sonstigen Normen erhoben und sind diese im Betrieb verfügbar .....	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
4.2.	Wird der Stand der Sicherheitstechnik ermittelt und die Anlage erforderlichenfalls angepasst? .....	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
4.3.	Gibt es Betriebsanweisungen für den sicheren Betrieb für alle vorhersehbaren Betriebszustände (Normalbetrieb, Abnahme, außergewöhnliche Lastfälle, Instandhaltung, Außerbetriebsetzung und außergewöhnliche Betriebszustände auf Basis der systematischen Gefahrenermittlung)? .....	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
4.4.	Werden betriebliche Kontrollmaßnahmen (z.B.: Begehungen) durchgeführt und dokumentiert? .....	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
4.5.	Werden erforderliche Maßnahmen, die aus Auflagen resultieren (z.B. von Genehmigungsbehörden), erfasst und dokumentiert? .....	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
4.6.	Sind Einrichtungen zur Überwachung relevanter Betriebsparameter und allfälliger Abweichungen vom sicheren Betriebszustand vorhanden, werden Aufzeichnungen darüber geführt und daraus Schlüsse gezogen und erforderlichenfalls Maßnahmen getroffen? .....	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
4.7.	Wird nachgewiesen, dass die für Kontrolle, Abnahme und Überwachung sicherheitstechnisch relevanter Einrichtungen zuständigen Personen die notwendige Eignung haben (innerbetrieblich und Fremdunternehmen)? .....	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
4.8.	Gibt es eine vollständige Liste der sicherheitstechnisch bedeutsamen Komponenten (Ausstattung, Material, Armaturen...) und wird diese Liste in regelmäßigen Abständen aktualisiert? .....	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

		ja	nein	n.z.
4.9.	Sind die Zuständigkeiten für Überprüfungen und Instandhaltungsmaßnahmen klar geregelt (inklusive Vertretungen)? .....	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
4.10.	Sind die Intervalle für die Wartung und Prüfungen sicherheitsrelevanter Komponenten festgelegt? .....	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
4.11.	Werden festgestellte Instandsetzungserfordernisse dokumentiert? (Schadensmeldung)? .....	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
4.12.	Gibt es Regelungen für Arbeiten, die nur mit schriftlicher Erlaubnis durchgeführt werden dürfen (Arbeiten in Behältern, mit Zündgefahren, ...)? .....	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

ja      nein      n.z.

**5.      Sicheres Durchführen von sicherheitstechnisch relevanten betrieblichen Änderungen**  
(§ 3 Abs. 1 Z 4 IUV)

5.1.      Gibt es eine Definition, was als sicherheitstechnisch relevante Änderung anzusehen ist?                 

.....

5.2.      Wird bei solchen Änderungen eine Sicherheitsbetrachtung, Gefahrenabschätzung, Risikoanalyse oder Ähnliches vorgenommen und dokumentiert?                 

.....

5.3.      Gibt es Festlegungen zur Planung und sicheren Durchführung von Änderungen bestehender Anlagen oder Verfahren?                 

.....

5.4.      Sind Abnahme- oder Testvorgänge für die Inbetriebnahme nach solchen Änderungen vorgesehen und werden diese dokumentiert?                 

.....

5.5.      Werden Änderungen bei den Ressourcen (Personalstand, Versorgungseinheiten für Energie, Wasser usw.) bei diesen Änderungen berücksichtigt?                 

.....

5.6.      Werden auch zeitlich begrenzte Änderungen betrachtet?                 

.....

5.7.      Sind die Verantwortlichkeiten, wer Änderungen veranlassen, planen, genehmigen und umsetzen kann, klar festgelegt?                 

.....

5.8.      Werden sämtliche sicherheitstechnisch relevanten Änderungen dokumentiert?                 

.....

		ja	nein	n.z.
<b>6.</b>	<b>Interne Notfallplanung</b> (§ 3 Abs. 1 Z 5 IUV)			
6.1.	Enthält die interne Notfallplanung Maßnahmen zur Begrenzung der Folgen von Industrieunfällen? .....	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
6.2.	Sind die Inhalte der internen Notfallplanung den im Betrieb Tätigen zur Kenntnis gebracht? .....	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
6.3.	Werden in regelmäßigen Abständen Notfallübungen durchgeführt und dokumentiert? .....	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
6.4	Werden die Erkenntnisse aus den Übungen umgesetzt? .....	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

ja      nein      n.z.

**7.      Begleitende Prüfung der sicherheitstechnisch relevanten Merkmale ( § 3 Abs 1 Z 6 IUV)**

7.1.      Gibt es regelmäßige Kontrollen, welche die Übereinstimmung der Sicherheitsmaßnahmen mit den Gesamtzielen und allgemeinen Grundsätzen zur Beherrschung der Gefahren schwerer Unfälle gewährleisten?  
.....

7.2.      Ist sichergestellt, dass innerbetriebliche Berichte über Vorfälle und Beinahe-Unfälle erstellt werden und die notwendigen Schlüsse gezogen werden?  
.....

		ja	nein	n.z.
<b>8.</b>	<b>Auditierung des Betriebes</b> (§ 3 Abs. 1 Z 7 IUV)			
8.1.	Wird der Betrieb regelmäßig (mindestens alle 5 Jahre) auditiert? .....	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
8.2.	Wird die Konformität der sicherheitstechnischen Maßnahmen, die sich aus den Anforderungen des Standes der Sicherheitstechnik, von Normen, Standards, "guter Praxis", allgemeinen technischen Grundlagen, usw. ergeben, mit den Gesamtzielen des Sicherheitskonzeptes geprüft? .....	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
8.3.	Sind die mit der Durchführung der Audits beauftragten Stellen unabhängig von den zu auditierenden Bereichen? .....	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
8.4.	Werden die Auditergebnisse durch den Betriebsinhaber nachweislich zur Kenntnis genommen? .....	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
8.5.	Werden die Auditergebnisse durch den Betriebsinhaber bewertet? .....	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>



## **Empfehlungen des Bundesländer-Arbeitskreises Seveso:**

- BLAK-Empfehlung Nr. 1      Grundlage zur Ermittlung von angemessenen Abständen für die Zwecke der Raumordnung  
Kurztitel: „BLAK-1 Angemessene Abstände“  
Version: Juni 2005
- BLAK-Empfehlung Nr. 2      Technische Ausstattung für den Betrieb von Verladeeinrichtungen für Flüssiggas (LPG)  
Kurztitel: „BLAK-2 -Verladeeinrichtungen LPG“  
Version: November 2007
- BLAK-Empfehlung Nr. 3      Seveso-Inspektionskatalog für das Sicherheitsmanagementsystem  
Kurztitel: „BLAK-3 Inspektionskatalog SMS“  
Version November 2007
- BLAK-Empfehlung Nr. 4      Seveso-Inspektionskatalog für das Sicherheitskonzept  
Kurztitel: „BLAK-4 Inspektionskatalog SK“  
Version: November 2008
- BLAK-Empfehlung Nr. 5      Technische Ausstattung für den Betrieb von Verladeeinrichtungen für Säuren und Laugen  
Kurztitel: „BLAK-5 Verladeeinrichtungen Säuren-Laugen“  
Version: April 2009
- BLAK-Empfehlung Nr. 6      Technische Ausstattung für den Betrieb von Verladeeinrichtungen für brennbare Flüssigkeiten  
Kurztitel: „BLAK-6 Verladeeinrichtungen brennbare Flüssigkeiten“  
Version: April 2009
- BLAK-Empfehlung Nr. 7      Checklisten für Gefahrgutlager  
Kurztitel: „BLAK-7 Gefahrgutlager“  
Version: April 2010
- BLAK-Empfehlung Nr. 8      Seveso-Inspektionskatalog für den Internen Notfallplan  
Kurztitel: „BLAK-8 Inspektionskatalog – Interner Notfallplan“  
Version: April 2011
- BLAK-Empfehlung Nr. 9      Seveso-Inspektionskatalog für die Information der Öffentlichkeit  
Kurztitel: „BLAK-9 Inspektionskatalog – Info Öffentlichkeit“  
Version: April 2011